

# Kontaktfreudige Mitarbeiter dringend gesucht

Positive Bilanz von den drei sozialen Kaufhäusern des Vereins „mit-Wirkung“

**CELLE.** „Ich muss sagen, dass mich die Höhe der Summe tatsächlich selbst überrascht hat“, verrät Projektleiterin Beate Hörnemann. „Und ich finde es großartig. Das wäre nicht ohne die Teams und die tollen Menschen gegangen, die uns vor und hinter den Tresen so unterstützen.“ Die Rede ist von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in den drei sozialen Kaufhäusern des Celler Vereins „mit-Wirkung“ und von den Sachspendern und den Menschen, die in den Läden einkaufen. Und von einer enormen, im vergangenen Jahr erwirtschafteten Summe, die die Ausschüttung von rund 49.000 Euro zur Unterstützung von sozialen Bereichen ermöglicht haben.

Vor 18 Jahren wurde unter der Leitung von Beate Hörnemann die Idee, in Celle einen besonderen Laden zu eröffnen, in dem Menschen günstig gute Ware aus zweiter Hand einkaufen können und der gleichzeitig Begegnungsorte und kommunikativer Treffpunkt sein sollte, realisiert. Das „Neufundland“ in der Neustadt wurde ein Erfolg. 2009 kam der Kaufladen in der



Doris Hennies

**Das Team vom sozialen „Kaufladen“ mit Projektleiterin Beate Hörnemann (Mitte) sucht Verstärkung.**

Blumlage dazu. 2017 wurde das „Allerhand“ in Vorwerk eröffnet. „Unser Ziel war es, ohne Zuschüsse arbeiten zu können und, soweit möglich, mit erwirtschafteten Überschüssen bedürftigen Menschen unkompliziert und möglichst unbürokratisch zu helfen.“

Die über 49.000 Euro werden aufgeteilt: In die Unterstützung der Arbeit von Stadtteilprojekten, an soziale Institutionen

sowie in die Hilfe von Einzelpersonen und -fällen. Genaue Auflistungen sind auf den jeweiligen Homepages der Läden veröffentlicht.

Eine Erfolgsgeschichte – wie der für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellte Betrag dokumentiert. „Ich bin sehr stolz darauf, was wir inzwischen erreicht haben“, sagt Beate Hörnemann. „Und ich hoffe, dass dieses Ergebnis

auch Menschen motiviert und ermutigt, uns aktiv zu unterstützen. Wir suchen dringend ehrenamtliche Unterstützung, Menschen, die in den Läden mitarbeiten möchten, vor allem für den „Kaufladen“ in der Blumlage. Die Läden brauchen ein solides Fundament mit einer ausreichenden Belegschaft, damit die Öffnungszeiten bleiben, gerne sogar noch erweitert werden können.“

Es ist ein Erfolg von vielen. Rund 75 Ehrenamtliche arbeiten in den drei Läden. Das erfordert Koordination und Organisation von Seiten der Einsatzleitung, macht aber auch viel Spaß. „Die meisten unserer Mitarbeiterinnen sind älter und weitgehend unabhängig. Sie möchten sich sozial engagieren und suchen eine neue, sinnvolle Aufgabe mit Kontakt zu anderen Menschen. Viele sind seit etlichen Jahren dabei, wir bilden fast eine Familie.“ Es komme aber immer wieder auch vor, dass Mitarbeiterinnen einen der Läden verlassen, etwa, weil sie als Großmutter stärker gebraucht werden.

Deshalb freut sich das große Team stets über kontaktfreudige Neuzugänge. Wie oft

und ob vormittags oder nachmittags jemand sich in einem der Läden einbringen möchte, bestimmt er mit. Eine Schicht sind drei Stunden, in denen es gilt, gespendete Ware anzunehmen, auszupacken, einzuordnen und zu verkaufen, normalerweise einmal pro Woche, das muss aber nicht so sein.

**„Ich bin sehr stolz darauf, was wir inzwischen erreicht haben.“**

Beate Hörnemann  
Projektleiterin

„Hier wird niemand allein gelassen. Man ist mindestens zu zweit und unterstützt sich gegenseitig. So sind schon viele echte Freundschaften entstanden“, erzählt Beate Hörnemann. (dhe)

**i** Weitere Infos auf [www.neufundland-celle.de](http://www.neufundland-celle.de), auf [www.kauf Laden-celle.de](http://www.kauf Laden-celle.de), [www.allerhand-celle.de](http://www.allerhand-celle.de) oder unter Telefon 0172-9185034